

Crime-Time, die ebenso spannend wie amüsant ist

Mord war gestern. Paolo Ritter will mit seiner Vergangenheit als LKA'ler abschließen. Stattdessen betreibt er mit Köchin Lucia nun das kleine Hotel seines verstorbenen Bruders. Allerdings ist da der Hotelgast Signor Bernasconi, der sich zu sehr für die Geschichte des Hotels interessiert. Nachts darauf wird im "Cavaliere" eingebrochen und am nächsten Tag ist der neugierige Gast tot - zu Tode gestürzt vom berühmten Felsen Monte Titano in San Marino. Interpol schaltet sich ein. Wer aber ist das Opfer, das niemand zu kennen scheint? Welches Geheimnis hütete Paolos Bruder? Gegen seinen Willen findet Paolo sich inmitten eines neuen Falls wieder und wird selbst zur Zielscheibe. Denn ob in der Seilbahn von San Marino oder im Treiben des berühmten Mittelalter-Festivals - die Urlaubsidylle der Serenissima birgt dunkle Überraschungen.

Paolo gerät schon bald an seine Grenzen, denn auch privat geht es bei ihm ab wie Schmidts Katze - soll heißen: Paolo überlegt, seine Beziehung mit Lucia auf eine neue Stufe zu hieven. Doch er zögert (noch). Ist Paolo mit seiner schrulligen Art und seinem episodischen Gedächtnis doch für jede Frau eine ziemliche Herausforderung. Aber er will Lucia nicht verlieren. Da ist ein Heiratsantrag wohl angesagt, zumindest der nächste, logische Schritt. Allerdings erst, wenn der Mord an Signor Bernasconi endlich gelöst ist. Da gibt es jedoch mehr als ein Problem; so zum Beispiel wohl kein Kläger, da kein Mord. Stellt sich der Interpol-Mitarbeiter doch als zwielichtig heraus. Und da gibt es noch weitere Ungereimtheiten in diesem Fall. Zum Glück gibt es Lucia. Sie zeigt einma, mehr allen, was eine Harke ist. Oder auch nicht ...?!

Ein unschlagbar-genialster Krimihit - der Ex-LKA-Beamte Paolo Ritter gehört zu den besten Ermittlern in der deutschen Krimiliteratur, wenn nicht sogar in der europäischen. Ihm bei seiner Ermittlung zu beobachten, ist das Grandioseste überhaupt. Nach "Mord in Parma" und "Tod in Rimini" entführt uns Autor Dani Scarpa in das einzigartige San Marino mit seiner dramatisch-schönen Kulisse, dem weltberühmten Felsen, dem traditionsreichen Mittelalter-Festival und seinen dunklen Geheimnissen. Das Ergebnis: 1a-Kriminalunterhaltung, von der man hochsüchtig wird. "Der Fall San Marino" macht regelrecht high. Das ist besser als jede Droge! Von solch einer Lektüre kann man nicht anders, als ganz und gar begeistert zu sein. Diese ist nämlich das reinste Vergnügen, in dem weder Mord noch Dolce Vita zu kurz kommen. Was für ein Crime-Time-Genuss!

Wenn Paolo Ritter ermittelt, wird es nicht nur ziemlich spannend, sondern darüber hinaus auch sehr amüsant. Seine Fälle liest man mit einem breiten Grinsen auf den Lippen, aber auch erhöhtem Puls. Auch "Der Fall San Marino" sorgt beim Rezipienten für große Begeisterung, und zwar von der ersten bis zur letzten Seite. Während der Lektüre kommt Langeweile zu keinem Satz auf. Autor Dani Scarpa gelingt zum wiederholten Male Krimiliteratur, die (fast) jeden "Tatort" in den Schatten stellt. Und ganz nebenbei verbreitet die Story Urlaubsfeeling. Kurzum: Das rockt! Und macht darüber hinaus herrlichst amüsant-spannenden Spaß.

Susann Fleischer 30.05.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info